

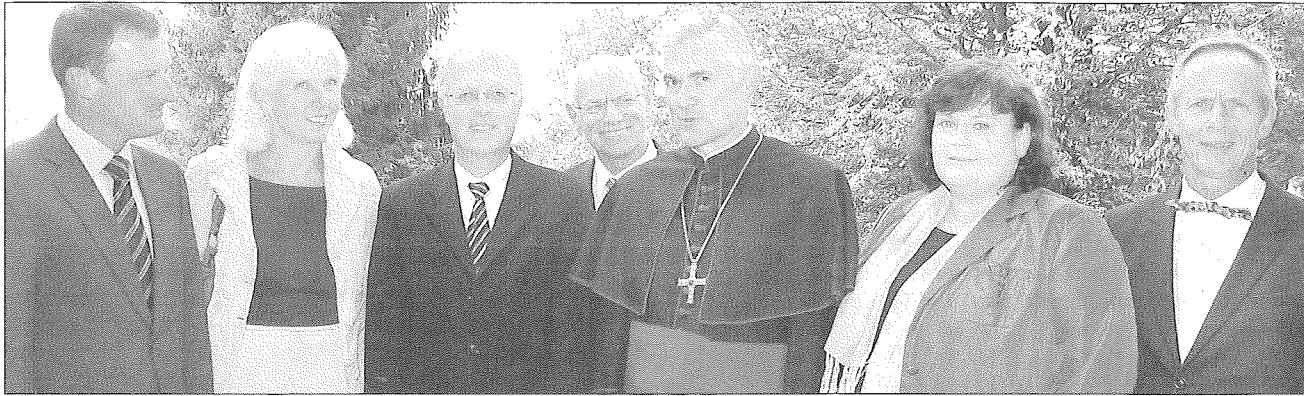
37 12.9.09

Seniorenzentrum am Stettener Buck

Einweihungsfeier mit kurzweiligen Talkrunden statt langer Reden / Träger ist das St. Josefshaus / 9,2-Millionen-Projekt

VON UNSEREM REDAKTEUR
NIKOLAUS TRENZ

LÖRRACH. Die beste Lösung am idealen Standort. So wurde gestern das neue und moderne Seniorenzentrum St. Fridolin in Lörrach-Stetten gepriesen. Zahlreich waren die Gäste aus Caritas und Kirche, Kommunen und Politik zur Einweihung des 9,2-Millionen-Euro-Projektes gekommen. Land, Landkreis und Erzdiözese haben den Bau bezuschusst, den in der Hauptsache das St. Josefshaus Herten finanziert hat, das auch Träger dieses Alten- und Pflegeheimes ist.



Offizielle Gäste: (von links) MdL Ulrich Lusche, OB Gudrun Heute-Bluhm, Thomas Halder (Amtschef im Sozialministeriums Stuttgart), Bernhard Späth (Direktor des St. Josefshauses Herten), Weihbischof Bernd Uhl (Freiburg), Kreis-Sozialdezernentin Elke Zimmermann-Fiscella, Architekt Michael Geis (Freiburg)

FOTOS: NIKOLAUS TRENZ

Bernhard Späth, der Direktor des St. Josefshauses Herten, nannte ein Datum: Am 30. April 2004 einigten sich Vertreter der Pfarrei St. Fridolin und des St. Josefshauses auf ihre Kooperation und auf die Umsetzung der großen Lösung (Neubau des Alten- und Pflegeheimes) „mit allen Konsequenzen“. Das Ergebnis dieser Vereinbarung wurde gestern gefeiert. Heute, Samstag, 11 bis 16 Uhr, können sich die Interessierten davon ein Bild machen beim Tag der offenen Tür. In der schlichten Formulierung des Direktors lässt der

Zusatz „mit allen Konsequenzen“ aufscheinen, dass vor und nach diesem Datum viele, viel Detailarbeit geleistet haben, bis jetzt der Neubau mit 69 Einzel- und 12 Doppelzimmerplätzen eingeweiht werden konnte.

Späth hob Manfred Endres hervor. Der Aufsichtsratsvorsitzende der gGmbH und langjährige ehrenamtliche Geschäftsführer des alten Alten- und Pflegeheimes St. Fridolin, hatte die Idee des Neubaus in die Welt gesetzt und dafür gekämpft. OB Gudrun Heute-Bluhm war mit Pfarreivertretern zum Landeswohlfahrtsverband nach Karlsruhe gefahren, wo die große Lösung angedacht wurde. Die Pfarrgemeinde, der diese Einrichtung ein Herzensanliegen ist, musste sich mit der Alternative Abriss oder Neubau und neue Trägerschaft beschäftigen und wurde dafür gewonnen. Im St. Josefshaus („Die größte Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Südbaden.“) wurde der beste Partner gefunden. Das Projekt wäre je-

doch ohne die Hilfe des Landes (2,1 Millionen Euro), des Landkreises (1,05 Millionen Euro) und des Bistums nicht zu stemmen gewesen, betonte Bernhard Späth.

Dass dabei auch der Standort am Buck eine Herausforderung war, Neubau und Abriss des Altbaues koordiniert werden mussten, damit die Bewohner während der Bauzeit am angestammten Ort bleiben konnten, und eine städtebaulich und funktional gute Lösung entwickelt wurde, erzählte Michael Geis (Freiburg).

Dies und mehr erfuhren die Gäste der Einweihungsfeier gestern Nachmittag nicht aus langen Reden, sondern in informativen, kurzweiligen unterschiedlich besetzten Talkrunden, die der Lörracher SWR-Chef Matthias Zeller moderierte. Lediglich Bernhard Späth war zur Begrüßung der Gäste ein längeres Solo vorbehalten. Politische Bewertungen, Wissenswertes aus der Geschichte der Stettener Einrichtung (Stiftungsratsvorsitzender

Hubert Keller, St. Fridolin), der Dank an die Mitarbeiter im Hause (Heimleiter Patrick Ball), die Vorzüge des Neubaus (Geschäftsführer Karlheinz Huber), all das hatte in den Talkrunden Platz. Darin begründete Thomas Halter, der Stellvertreter von Sozialministerin Monika Stolz, den Rückzug des Landes im Jahr 2011 aus der Pflegeheimförderung. Bis dahin werde man eine gleichmäßige Versorgung im Land haben. Dann sei der weitere Ausbau Sache der Träger. Dass die katholische Kirche dabei ein unverzichtbarer Partner sei, betonte Halder auch.

Weihbischof Bernd Uhl, der die neue Kapelle des Seniorenzentrums eingesegnet und dort Gottesdienst gefeiert hatte, sprach auch in der Einweihungsfeier den Segen für das Haus, seine Bewohner und die Beschäftigten. Musikalisch gestalteten der Kindergarten St. Anna, ein Trio der Städtischen Musikschule mit Schulleiter Georg Weis und der Stettener Jubiläumschor die Feier.



Seniorenzentrum St. Fridolin, Neubau